



Karin Kneissl im Gespräch mit Christian Gsöllradl-Samhaber (Childrenplanet)

BUCHPRÄSENTATION

„Mein Naher Osten“

HARTKIRCHEN. Kann man sich in einen unlösbaren Konflikt verlieben? Karin Kneissl hat ihr halbes Leben im und mit dem Nahen Osten verbracht. Zwischen dem Wunsch zu verstehen, zu helfen, zwischen Todesangst, Frustration und dem Fatalismus einerseits und der tiefen Liebe zu einer Region und den Menschen andererseits. Sie studierte in Jerusalem, organisierte Menschenrechtsdebatten in Beirut, führte Interviews im

Irak und erlebte den Arabischen Frühling am Tahrir-Platz mit. Als Journalistin, Diplomatin und Lehrende erlebte sie vieles backstage und ungeschminkt mit.

Die skurrilen, traumatischen, berührenden Erfahrungen hat sie in ihrem Buch „Mein Naher Osten“ festgehalten, welches sie auf Einladung des Vereins Childrenplanet am Samstag, dem 22. November, im Pfarrsaal in Hartkirchen präsentiert. Beginn: 20.30 Uhr ■